

Metalle für Magen und Darm

Onlinefortbildung mit Margret Madejsky, Heilpraktikerin
NATURA NATURANS - Arbeitsgemeinschaft für Traditionelle
Abendländische Medizin www.natura-naturans.de

Mit freundlicher Unterstützung der META FACKLER
ARZNEIMITTEL GMBH www.metafackler.de

„**Wisset, dass es sieben Leben im Menschen gibt.**“
(Paracelsus)

- Mond (Ag = Silber): SWS – 7
- Merkur (Hg = Quecksilber): 7 – 14
- Venus (Cu = Kupfer): 14 – 21
Sonne (Au = Gold): 21 – 42
- Mars (Fe = Eisen): 42 – 49
- Jupiter (Sn = Zinn): 49 – 56
- Saturn (Pb = Blei): 56 – Tod

Merke: Die Metalle sind bei den zugehörigen
Planetenprozessen angezeigt.

Bsp: Mond – Silber - Haut-/Schleimhaut.

Die Planetenmetalle sollten aber auch bei Leiden versucht
werden, deren Ursprung in dem entsprechenden
Lebensabschnitt liegt.

Planetenmetalle im Magen-Darm-Trakt:

- **Mond** (Ag = Silber): Entzündungen u. Geschwüre der
Schleimhäute Arzneibeispiel: **Metanuxvomica** (meta
Fackler) bei Stressgastritis
- **Merkur** (Hg = Quecksilber): Bauchspeicheldrüse,
Stoffwechsel, Hormone (Insulin); Entzündungen u.
Eiterbildung.
Arzneibeispiel: **Lycopodium comp.**, Glob./Amp. (Wala)
- **Venus** (Cu = Kupfer): Glatte Muskulatur; krampfartige
Beschwerden.
Arzneibeispiel: **Chamomilla Cupro culta** (Weleda) oder
Cuprum arsenicosum D6 (nat. Kupferarsenat = Olivenit)
- **Sonne** (Au = Gold): Narben, chron. Entzündungen und
Autoimmunprozesse, Karzinose, schnell wachsende
Tumore.
Arzneibeispiel: **Aurum metallicum praep. D6** (Weleda)
und/oder **Aquavit** (Soluna)
- **Mars** (Fe = Eisen): Gallenblase, Anregung des
Gallenflusses.
Arzneibeispiel: **Chelidonium Ferro cultum**, Dil. / Amp.
(Weleda)
- **Jupiter** (Sn = Zinn): Leber und Bindegewebsschwäche (z.
B. Polypen, Divertikel, Zysten ...)
Arzneibeispiel: **Metaheptachol Mischung** oder **Metahepat
Injektionslösung** (meta Fackler)
- **Saturn** (Pb = Blei): Milz, auch Bindegewebe
Arzneibeispiel: **Cichorium Plumbo cultum**, Dil./Amp.
(Weleda)

Die Frage nach der richtigen Dosierung

Tiefpotenzen (D4 – D8) wirken eher organotrop. Dosis: akut 3 – 5 x tgl. 1 MSP oder 5 – 10 Glob./Trpf.; chronisch 2 x tgl. 1 MSP oder 10 – 15 Glob./Trpf.

Mittlere Potenzen (D12 – D15) wirken eher regulativ. Dosis: 1 – 3 x tgl. 1 MSP oder 5 – 10 Glob./Trpf.

Hohe Potenzen (D20 – D30, C30 und höhere) wirken eher konstitutionell. Dosis: 1 x wöchentl 1 MSP oder 5 – 10 Glob./Trpf.

Arzneikomplexe/Mischung werden bei akuten Leiden 3 – 5 x täglich verabreicht, bei chronischen Leiden 2 – 3 x täglich eine Dosis à 10 – 20 Tropfen – je nach Reaktion.

Injektionspräparate mit Metallen werden bei akuten Leiden bis zu täglich injiziert und bei chronischen Leiden in der Regel zwei Mal wöchentlich.

Merke: Die Dosierung hängt immer von der persönl. Reaktion ab. Bei akuten Leiden empfehlen sich auch von höheren oder hohen Potenzen (z. B. C30) häufigere Gaben.

Mondmetall Silber & das erste Jahrsiebt

Der Mond regiert über Aufbauprozesse, Wachstum und Regeneration.

Das Mondmetall Silber fördert den Aufbau der Schleimhäute im Magen-Darm-Trakt sowie die Nahrungsverwertung. Daher sind die ersten traditionellen Geschenke an ein Neugeborenes ein Silberlöffel und ein Silberbecher, um das Gedeihen zu fördern. Vor allem Frühchen brauchen homöopathische Silberarzneien, um die Reifung der Organe und der Grenzflächen (Haut & Schleimhaut) anzuregen.

Praxistipp für Frühchen:

Argentum/Rohrzucker Glob. (Wala) mit **Organum Quadruplex** Glob. (Wala) zur sanften Anregung der Organreifung sowie zur Verarbeitung der frühen Trennung von der Mutter.

Mondmetall Silber (Argentum metallicum)

„Silber und alle Silberpräparate greifen in erster Linie am Nervensystem an; ... Der zweite Angriffspunkt sind die Schleimhäute; ...“ (Karl Stauffer: Klinische Homöopath. Arzneimittel-Lehre; Sonntag Verl. 10. Aufl. 1988)

Anmerkung: Bei Magen-Darm-Leiden ist am gebräuchlichsten Argentum nitricum (= Silbernitrat, Höllenstein). Zur Giftwirkung von Silber kommt hier die Ätzwirkung hinzu. Astrologisch wirken im Silbernitrat Mond und Mars.

Praxistipp: Argentum nitricum (z. B. D12, C30, LM VI): bewährt als Konstitutionsmittel bei Magen-Dünndarmgeschwür und bei Neigung zu nervösen Durchfällen. Eine Hoch-potenz wird ideal ergänzt durch **Metanuxvomica** (meta Fackler).

AMB Argentum nitricum (Silbernitrat)

- Mundschleimhautgeschwüre & Mundgeruch
- Magenauftreibung mit Atemnot, Beengung und Herzklopfen (Roemheld-Syndrom, Hiatushernie)
- Magengeschwür
- Blähsucht (Froschquaken oder Kanonenrohr)
- Verlangen nach Süßem, auch Zuckersucht
- Durchfälle bei Erregung oder nach Schreck.

„Silbernitrat wirkt regenerierend auf die Schleimhäute ein. Es ist ein Spezifikum gegen eitrige, ulzerierende Schleimhautkatarrhe.“ (Alla Selawry: Metall-Funktionstypen; Haug Verl. 2. Aufl. 1991)

„Dieser Zustand hat Argentum nitricum einen großen Ruf eingebracht in jeder Art von Erwartungsangst, zum Beispiel bei Prüfungskandidaten, bei Schauspielern und Rednern vor dem Auftreten, wenn diese von Herzklopfen und nervösen Durchfällen überfallen werden.“

(Julius Mezger: Gesichtete homöopathische Arznei-mittellehre Bd. 1/ S. 211, Haug Verl. 12. Aufl. 2005)

Metanuxvomica Mischung (meta Fackler)Zusammensetzung:

- Absinthium D1
- Argentum nitricum D5
- Basilicum D1
- Belladonna D4
- Mandragora D6
- Nux vomica D4

Anwendungsgebiete:

Akute und chronische Gastritis, Reizmagen, Reizdarm, ... sowie begleitend bei Magen-Darmbeschwerden inf. Chemo.

Therapiekonzept bei Gastritis

„Selbst in einer Verdünnung, die etwa der 6. und 7. Dezimalpotenz entspricht, werden Bakterien in ihrer Vermehrung gehemmt bzw. getötet.“ (J. Mezger: Gesichtete homöopath. Arzneimittellehre 1 / 207; Argentum metallicum)

„Bei Entzündungen der Lippen und der Mundhöhle, Speichelfluß, Ulzera der Zunge und des Magens, bei spastischer Colitis ulcerosa und entzündeten Hämorrhoiden hilft Argentum nitric. D4 – 6, ...“
(Alla Selawry: Metall-Funktionstypen, S. 163)

- **Argentum nitricum LM VI Dil. Arcana**, bei Bedarf (z. B. Lampenfieber mit Durchfall) bis zu 1 x tgl. 2 – 3 Tropfen.
- **Metanuxvomica Mischung** (meta Fackler), akut 3 – 5 x tgl. 15 – 25 Tropfen in etwas Wasser oder Tee.
- **Magentee** (Kräuterladen):
Augentrostkraut 20 g
Echter Ehrenpreis 30 g
Gewöhnliches Eisenkraut 30 g
Käsepappelblüten 20 g
Ringelblumenblüten 20 g
Sanikel 40 g
Süßholzwurzel 40 g
Mischen, 2 TL pro Tasse à 200 ml kochend überbrühen, 8 – 10 Min. ziehen lassen, bei Bedarf im trinkwarmen Zustand mit etwas Bio-Imkerhonig süßen, 2 bis 6 Wochen lang 3 bis 4 Tassen täglich trinken.

Brechnuss (Strychnos nux-vomica)

„Nux ist besonders nützlich bei allen, die zu viel Tee, Kaffee oder Wein getrunken haben.“ (Kent's Arzneimittelbilder 592)

„Einer der Gründe, warum es so viele Nux-Patienten gibt, ist der, dass viele Kranke durch die Schulmedizin mit zu starken Medikamenten behandelt werden.“ (Kent's AMB 592)

„Ein bevorzugter Angriffspunkt von Nux vomica sind die Verdauungsorgane. Ein Reizmagen oder Gastritis mit häufigem Magendruck einige Zeit nach dem Essen sowie Sodbrennen stehen im Vordergrund.“ (J. Mezger 2 / 1081)

Anwendungsgebiete:

- Schlafstörungen der Manager; Ergänzung: Silber
- Menstrualkoliken mit Darmbeteiligung; Ergänzung: Kupfer
- Ausleitung von Medikamenten; Ergänzung: Zinn
- Reizmagen, Gastritis, Sodbrennen, etc.; Ergänzung: Silber

Venusmetall Kupfer (Cuprum metallicum)

„Das Kupfer entspricht der Venus. Sein Wesen ist dem ihren gleich.“ (Paracelsus, zit. n. A. Selawry)

„Die Neigung zu Krämpfen geht durch alle Leiden.“ (Kent's AMB)

„Es (Kupfer als Spurenelement) wirkt katalytisch auf Fermente (Oxyda-sen), Vitamine (A, B), Hormone (Hypophyse, Thyreoidea, Pankreas, Nebenniere), Globulin-Synthese, Melaninbildung u. a. ein.“ (Alla Selawry: Metall-Funktionstypen S. 213)

„Kupfer und seine Verbindungen verursachen, in größerer Menge ein-verleibt, akute Gastro-Enteritis; ...“ (Stauffer: Klin. homöop-. AML S. 263)

Wissenswertes über das Kupfer

„Die Leber ist Schlüsselorgan des Kupferstoffwechsels (u. a. Kupferspeicher) ... **Die Ausscheidung von Kupfer erfolgt (...) zu mehr als 90% über die Galle.**“ (Michael Martin, Hrsg.: Das Standardlabor, Urban & Fischer 2014)

- Ein Erwachsener hat etwa 150 mg Cu im Körper.
- Als Spurenelement spielt Cu eine große Rolle bei der Eisenverwertung (das Cu-haltige Metalloenzym Coeruloplasmin ist für die Oxidation von zweiwertigem zu dreiwertigem Eisen nötig).
- Bei allen Zuständen mit gesteigertem Stoffwechsel - Schwangerschaft, Morbus Basedow, Fieber, Entzündungen oder Fieber - ist der Cu-Spiegel erhöht.
- Zur Kupfervergiftung kommt es durch Trinkwasser (Kupferrohre) oder durch in Kupferfässern gelagerten Wein. Tödlich giftig kann Kupfer belastetes Trinkwasser für Säuglinge sein!
- Die Kupfervergiftung führt vor allem zu Erbrechen und Durchfällen, Darmkrämpfen ...
- Daher sind Tiefpotenzen, z. B. Cuprum arsenicosum D4, bei Cholera & Gastroenteritis angezeigt.

Kupfer & kupferhaltige Mineralien

„Der Artist sucht in der Venus die grüne und blaue Farbe.“
(Paracelsus II/204)

- Azurit (Kupferkarbonat)
- Malachit (Kupferkarbonat)
- Cuprum aceticum (Kupferacetat = Grünspan)
- Kupfer (Cuprum metallicum)
- Cuprit (Kupferoxid)
- Chalkosin (Kupfersulfid)
- Olivenit (Kupferarsenat)

„Im Darmbereich fördert Kupfer die Salzsäurebildung des Magens, die Eiweißverdauung und die Eisenresorption.“
(Alla Selawry: Metall-Funktionstypen S. 213)

„Bei Kupfermangel-Krankheit zeigen Kälber und Lämmer, die auf kupferarmen Heidemoorböden oder Dünen aufwachsen, zunächst allgemeine Stoffwechselstörungen; das Fell wird rauh, struppig und verliert seine Farbe und Kräuselung.“ (A. Selawry S. 215)

Therapiekonzept bei Reizdarm:

- **Cuprum aceticum Dil. D6** (Weleda; in Rotweinessig gelöster Malachit), Dosis: 2 – 3 x tgl. 10 Trpf.
- **Metaharonga** (Meta Fackler), Dosis: 2 – 3 x tgl. 15 – 25 Tropfen
- **Metanuxvomica** (Meta Fackler), Dosis: 2 – 3 x tgl. 15 – 25 Tropfen
Info: Die Tagesdosen von Cuprum aceticum, Metaharonga und Metanuxvomica zus. in eine Glasflasche mit stillem Wasser geben und schluckweise im Tageslauf trinken.
- **Reizdarntee**:
Echter Ehrenpreis 30 g / Odermennig 50 g / Ringelblumenblüten 20 g / Schafgarbe 40 g / Walnussblätter 30 g / Wegwartenwurzel 30 g - Mischen, 2 TL pro Tasse à 200 ml kochend überbrühen, etwa 8 – 10 Minuten ziehen lassen, langfristig 2 – 3 Tassen täglich ungesüßt trinken.
- **Ergänzung**:
Stuhluntersuchung und gezielte Darmsanierung mit Pre- und Probiotika, z. B. Colibiofen oder Synerga Lösung (Laves), Prosymbioflor ⇒ Symbioflor I / II, Lactobact oder Arctibiotik oder ...
Kur mit Kanne Brottrunk und/oder mit >Oxymel<
(Gemisch aus bspw. 1 Glas Wasser – 1 EL Bio-Apfelessig naturtrüb – 1 EL Bio-Imkerhonig).
Bitterstoffe, z. B. Heidelbergers 7-Kräuterstern oder Bitterkraft Pulver von Gutmiedl

Arzneipflanzen, welche die grüne oder blaue Farbe in sich tragen, und die Kupferwirkung ergänzen:

Echte Kamille („Blauöl“), Schafgarbe, Wermut („Grüne Fee“), Hanf, Melisse, Odermennig (zusammen mit Eisensulfid zum Grünfärben), ...

Süßholzwurzel (Glycyrrhiza glabra)

„In vitro zeigte die Polysaccharidfraktion aus Süßholzwurzel aus-geprägte **antiadhäsive Eigenschaften** gegenüber der rezeptor-vermittelten Adhäsion von *H. pylori* an humanem Magenepithel. Von besonderer Bedeutung ist die **antiulzerogene Wirkung** der Droge ...“ (Blaschek: Wichtl – Teedrogen ... 2016)

Praxistipp: Rollkur bei Gastritis oder Magengeschwür

- 1 EL lose Bio-Kamillenblüten mit zirka 200 ml Wasser heiß überbrühen, mindestens 8 – 10 Minuten ziehen lassen, abseihen und auf nüchternen Magen trinken.
- Dann jeweils 5 Minuten in Bauchlage, Rückenlage, Seitenlage links und Seitenlage rechts verweilen.
- Dauer: Bei Gastritis 2 Wochen lang 2 – 3 x täglich rollen.
- Dauer: Bei Magengeschwür bis zu 6 Wochen tgl. lang rollen.
- Anmerkung: Noch effektiver ist die Rollkur, wenn man drei Mal täglich 1 bis 2 TL einer >Süßholzwurzel natur in Stangen<* in einer Tasse Kamillentee auflöst.

Kontraindikationen: Bluthochdruck, Schwangerschaft, Stillzeit.

Ergänzung: Metanuxvomica Mischung (meta Fackler), akut 3 – 5 x tgl. 15 – 25 Tropfen in etwas Wasser einnehmen. Ratsam ist Schonkost sowie der Verzicht von Kaffee, Alkohol, etc.

* Bezugsquelle: www.kraeutergarten-muenchen.de

Venuspflanzen zur Ergänzung der Kupferwirkung

- **Blutwurz = Tormentill** (*Potentilla erecta*)
- **Gänsefingerkraut** (*Potentilla anserina*)
- **Zitronenmelisse** (*Melissa off.*)
- **Schafgarbe** (*Achillea millefolium*)
- **Tausendgüldenkraut** (*Erythraea centaurium*)

Krampflösender Kräutertee:

Gänsefingerkraut

Melisse

Schafgarbe

Tormentillwurzel

Zu gleichen Teilen mischen, 2 TL pro Tasse zirka 8 – 10 Min. ziehen lassen, bei Bedarf tgl. 2 – 3 Tassen

Schafgarben-Leberwickel:

- 2 EL Schafgarbenpulver in einer Schüssel mit etwa 150 ml Wasser heiß überbrühen.
- Den Brei auf ein Leintuch streichen und dieses feucht-warm über den rechten Rippenbogen legen.
- Eine Wärmflasche darüber geben und den Brustkorb mit einem Wickelutensil aus Schafwolle einwickeln.
- Gut zudecken und eine zweite Wärmflasche an die Füße geben.
- Den Wickel mindestens 15 - 20 Minuten einwirken lassen und mindestens 15 – 20 Min. nachruhen.
- Anschließend empfiehlt sich eine Lebereinreibung mit **Kupfersalbe rot (Wala)** oder mit Johanniskrautrotöl.

Praxistipp: Bei leichten Gallenkoliken ergänzen wir den Schafgarben-Leberwickel und die Lebereinreibung mit Kupfersalbe rot durch **Metaheptachol Mischung (meta Fackler) und Spascupreel Tabl., Amp., Zäpfchen (Heel)**.

Merkur, Regent der Jungfrau

Der Planetenkraft Merkur untersteht der gesamte Magen-Darm-Trakt, insbesondere aber die Bauchspeicheldrüse. Durch die Sekretion von täglich 1 ½ bis 3 Liter enzymhaltigem Bauchspeichel beeinflusst die Bauchspeicheldrüse wesentlich den Stuhl-pH-Wert, den Stuhlfettgehalt sowie die gesamte Verdauungsleistung. Vor allem bei Dysbiose, Blähungen, Nahrungsunverträglichkeiten und Darmpilz sollte die Therapie am Pankreas ansetzen.

Wissenswertes über Quecksilber (Mercurius)

„In den Sekreten der Verdauungsorgane wird reichlich Quecksilber gefunden.“ (J. Mezger Bd. 2: 1000).

„Die Bundesforschungsanstalt für Ernährung in Karlsruhe konnte experimentell nachweisen, dass oral aufgenommenes Quecksilber die Permeabilität der Dünndarmschleimhaut für Makromoleküle signifikant erhöht. Amalgam-Kritiker befürchten, dass die permanente orale Hg-Aufnahme, v. a. wenn es durch Darmbakterien zur Umwandlung in Methylquecksilber kommt, die Allergiebereitschaft erheblich steigern könnte.“ (M. Martin, Hrsg.: Das Standardlabor i. d. naturheilk. Praxis; 2014: 177)

Mit einer Quecksilberbelastung assoziiert werden:

- Autoimmunprozesse wie M. Crohn oder Colitis ulcerosa
- Nahrungsmittelunverträglichkeiten und „Leaky-Gut-Syndrom“
- Darmpilz und Entzündungen von Mund oder Mastdarm mit Geschwürsbildung

Quecksilber kommt im Magen-Darm-Trakt arzneilich eher selten und dann vor allem homöopathisch zum Einsatz. Es sollte bei chron. Darmleiden ausgeleitet werden, z. B. mit

- **Schwefelverbindungen** (Knoblauch, Bärlauch, MSM Schwefel, Sulfur D6 – D12, ...)
- **Koriander** (z. B. Ceres Coriandrum Urtinktur oder Cilantris Nestmann)
- Ergänzung:
Leber- (z. B. Metahepat), **Nieren-** (z. B. Metasolidago S) und **Lymphmittel** (z. B. Lymphdiaral Basistr. von Pascoe) und/oder Glutathion.

„Im Falle einer manifesten exokrinen Pankreasinsuffizienz ist die Enzymsubstitution erforderlich, die zur Therapie mit Bitterstoffen hinzukommt.“

(Matthias Girke: Innere Medizin; Salumed Verlag 2010)

Therapiekonzept bei exokriner Pankreasinsuffizienz

- **Metaharonga Mischung** (meta Fackler), 2 x tgl. 15 – 25 Tropfen
- **Ceres Cichorium intybus Urtinktur**, 2 x tgl. 4 – 5 Tropfen oder
- **Heidelbergers 7-Kräuterstern**, 2 x tgl. ½ TL als Bittertee oder/und
- **Cichorium/Pankreas comp., Injektionslösung (Wala)**, 2 – 3 x wöchentlich subkutan im Bauchraum injizieren oder/und Pankreatan Kapseln oder Enzynorm f Tabletten (Nordmark)
- **Ernährungsumstellung**, z. B. Verzicht von Alkohol, Zucker, Süßstoff, Pestiziden, ...
- **Quecksilber-Ausleitung?**

metaharonga Mischung (meta Fackler)

Zusammensetzung: Asa foetida D3 (Teufelsdreck), Eichornia D2 (Wasserhyazinthe), Haronga Urtinktur (Drachenblutbaum), Nux vomica D4 (Brechnuss), Okoubaka D2 (Urwaldbaum), Syzygium jambolanum Urtinktur (Jambulbaum), Taraxacum D1 (Löwenzahn).

Cichorium / Pancreas comp., Glob./Amp. (Wala)

„Diese Substanz (Stibium metall.) **gehört also in den Bereich der im Aufbau tätigen Metallwirkung, indem Antimon nach Rudolf Steiner die Wirkung von Argentum, Cuprum und Mercurius zusammenfasst. (...) Antimon stellt auch ein wichtiges Heilmittel gegen Diarrhö dar.“** (Heinz-Hartmut Vogel: Wege der Heilmittelfindung, 1994)

Zusammensetzung: Cichorium intybus D3 (Wegwarte), Pankreas suis D4 (Schweinepankreas), Stibium metallicum D5 (Antimon)

Hauptanwendungsgebiet: Entzündungen und Dünndarm-Geschwüre sowie exokrine Pankreasschwäche und damit zusammen hängende Nahrungsunverträglichkeiten.

Dosierung: 2 – 3 x wöchentlich 1 Amp. s.c. im Bauchraum inj.

Jupitermetall Zinn (Stannum metallicum)

„Seröse Häute bilden einen spezifischen Zinn-Funktionsbereich.“

(Alla Selawry S. 309)

„Zinnprozesse beeinflussen auch das Wasserbindungsvermögen von Organen und Geweben.“

(A. Selawry S. 309)

„Zinnprozesse steuern Plastik und Dysplastik.“

(A. Selawry S. 329)

„Paracelsus betrachtet Zinn als führendes Heilmittel der Leber und aller hepatogener Erkrankungen.“

(A. Selawry S. 341)

Wissenswertes über Zinn:

„Eine wichtige organotrope Beziehung scheint zur Leber zu bestehen. Funktionelle Schwächezustände, aber auch Anschwellung der Leber stellen ein Indikationsgebiet für Zinn dar; in der anthroposophischen Medizin wird es als ein Hauptmittel für Hepatitis und Zirrhose der Leber genannt. Diese Empfehlungen habe ich für bewährt gefunden; ...“
(vgl. Julius Mezger Bd. 2/ S. 1342)

- Zinn wird benötigt bei der Herstellung von Aluminium, PVC und Pestiziden, Fungiziden und kommt in Amalgamfüllungen vor (bis 30%!). Eine Belastung kann auch von Zinngeschirr kommen.
- Zinn wird von Darmbakterien in giftiges organisches Zinn umgewandelt.
- Zinnvergiftung führt zu starker Schwäche, Nervenstörungen, Lähmungen, Schmerzen im Magen-Darmtrakt (Erbrechen, Durchfall, Bauchkrämpfe) und begünstigen einen Zinkmangel.

Einsatzgebiete des homöopath. Stannum metallicum:

„Stannum passt besonders für Patienten mit ständig zunehmender Schwäche.“ (Kent's AMB S. 729)
„Schwäche ist das Charakteristikum. Allgemeine Nervenschwäche. Muskelschwäche, kann sich kaum dahinschleppen. Muss sich oft niedersetzen, Beine und Knie versagen, Zittern.“ (K. Stauffer: AMB)

Hauptanwendungsgebiete im Darm:

- **Divertikulose / Rektumprolaps**
- **Wurmkoliken** (nach Paracelsus und K. Stauffer)
- **Leberleiden aller Art** (Leberzysten, Leberzirrhose, Erschöpfungszustände nach Virusinfekten mit Leberbeteiligung, Detoxprobleme, chronische Stuhlverstopfung, Durchschlafstörungen, ...)

Jupitermetall Zinn für Magen-Darm

„Es (Zinn) gleicht Funktionsstörungen der Leber aus und hilft bei Überempfindlichkeit gegen Nahrungsmittel, allergischer Reaktion, Funktionsschwäche nach Infekten, nach Antibiotika und Chemotherapie...“ (A. Selawry: Metall-Funktionstypen, S. 341)

Praxistipp nach Antibiotika:

- **Leberstärkung: metahepat Injektionslösung (meta Fackler)**
Dosis: 2 – 3 x wöchentlich s.c. im Bauchraum injizieren
oder metaheptachol N Mischung (meta Fackler)
Dosis: 2 – 3 x tgl. 15 – 25 Tropfen in etwas Wasser.
- **Ausleitung von Antibiotikaresten und Bakterientoxinen: Engystol Amp. (Heel)**
Dosis: 2 – 3 x wöchentlich 1 Amp. s. c. injizieren
oder Engystol Tabletten (Heel)
Dosis: 2 – 3 x tgl. 1 – 2 Tabletten langsam zerkauen.

Ergänzung:

- **Darmflora auffüllen**, z. B. **Omnibiotik 10 AAD, Arktibiotic select oder Lactobact ...**
- **Darmschleimhautreinigung**, z. B. mit **Myrrhinil Intest** (Repha), 3 – 4 x tgl. 4 – 6 Tabl.

Wichtig: Die Ursache der Antibiotikagabe sollte ebenfalls gezielt behandelt werden, z. B. Infektanfälligkeit infolge von Vit. D3-Mangel, Neigung zu Angina, Bronchitis oder Cystitis ...

Jupiterpflanzen zur Ergänzung der Zinnwirkung:

- **Löwenzahn** (Taraxacum officinale)
- **Wegwarte** (Cichorium intybus)
- **Artischocke** (Cynara scolymus)
- **Odermennig** (Agrimonia eupatoria)
- **Walnuss** (Juglans regia)

Rezeptbeispiel: Leber-Gallentee

Artischockenkraut, Erdrauchkraut, Odermennig, Pfefferminze, Ringelblumenblüten und Wegwartenkraut zu gleichen Teilen mischen, 2 TL pro Tasse, Infus 5 – 6 Min, 2 bis 3 Tassen täglich.

Cholesterinsenker-Kur

Metaheptachol N Mischung (meta Fackler); Tagesdosis: 30 – 60 Tropfen

Ceres Cynara scolymus Urtinktur; Tagesdosis: 10 – 15 Tropfen

Beide Tagesdosen zusammen in eine kleine Glasflasche mit stillem Wasser geben und schluckweise über den Tag verteilt trinken.

Ergänzung: Tierische Fette reduzieren, vorwiegend vegetarisch-vegane Kost.

Merke: Stark erhöhte Cholesterinwerte sind oftmals mit Nierenleiden wie etwa Nephrose vergesellschaftet.

Darmpolypen & Divertikulose

„Die Divertikulose gehört zu den häufigsten Erkrankungen des Dickdarms.“ (Matthias Girke: Innere Medizin; Salumed 2010)

Merke: Bei beiden Darmlerden liegt immer auch eine Bindegeweibsschwäche vor (Jupiterprozess).

➤ **Darm & Bindegewebe:**

Metamarianum B12 N Mischung (meta Fackler;
Zusammensetzung: Absinthium D1, Agrimonia D2, Berberis D2, Carduus marianus Urt., Chelidonium D6, Cyanocobalaminium D3, Flor de piedra D6, Magnesium sulfuricum D2, Quassia amara D2, Stannum metallicum D8)

➤ **Schleimhautkur: Myrrhinil Intest Repha;**
6 – 8 Wochen lang 3 – 4 x tgl. 4 – 5 Tabletten

➤ **Darmteemischung:**

Kardobenediktenkraut 20 g
Odermennig 40 g
Ringelblumenblüten 20 g
Walnussblätter 20 g
Mischen, 2 TL pro Tasse überbrühen, mind. 5 – 8 Min. ziehen lassen, 2 – 3 Tassen täglich.

Die Zinnpräparate von meta Fackler

metahepat Injektionslösung (Zus.: Berberis D3, Carduus marianus D3, Chelidonium D3, Fel tauri dep. D3, Flor de piedra D3, Phosphorus D12, Quassia amara D4, Stannum metallicum D12)

Anwendungsgebiete: Kardinalmittel bei Leberleiden aller Art; Leber-Gallen-Leiden mit Verdauungsschwäche, hepatogene Erschöpfungszustände, Begleitbehandlung von Divertikulose, Darmpolypen, etc.

metaheptachol N Mischung (Zus.: Berberis D2, Carduus marianus Urt., Chelidonium D6, Flor de Piedra D6, Quassia amara D2, Stannum metallicum D8)

Anwendungsgebiete: Vor allem bei Leberschwäche, Gallensteinleiden und Fettverdauungsstörungen.

metamarianum B12 N Mischung (Zus.: Absinthium D1, Agrimonia D2, Berberis D2, Carduus marianus Urt., Chelidonium D6, Cyanocobalaminum D3, Flor de Piedra D6, Magnesium sulfuricum D2, Quassia amara D2, Stannum metallicum D8)

Anwendungsgebiete: Fettverdauungs- und Eisenresorptionsstörungen, Gallenmangel und Verdauungsschwäche nach Gallenblasen-OP, hepatogene Obstipation, ...

Ergänzung:

Lebereinreibungen mit **Zinnsalbe** (z. B. Stannum metallicum 5% oder 0,4% Salbe von Weleda)

Leberentlastungstrank mit Kurkuma

1 Msp bis ½ TL Bio-Kurkumapulver

1 TL Ahornsirup

½ Bio-Zitrone, frischer Presssaft

1 Prise schwarzer Pfeffer

150 bis 200 ml abgekochtes Wasser

Dosierung: 1 – 2 Glas täglich bei Bedarf (z. B. hepatogene Erschöpfungszustände oder Schläfenkopfschmerzen) oder kurmäßig zur Leberentlastung i. R. v. Ausleitungskuren.

Antimon = Stibium metallicum

Metallisches Antimon = Grauspießglanz = Stibium sulfuratum nigrum naturale

Antimonit = natürliches Antimon(III)-sulfid

Antimon vereint „**die Wirksamkeit der Metalle Silber, Kupfer und Quecksilber in sich**“ (H.-H. Vogel: Wege der Heilmittelfindung; 1994:1/839). Antimon **wirkt ordnend** und **rhythmisierend** (2/334)

Hauptanwendungsgebiete im Magen-Darm-Trakt: Akute und chronische Entzündungen mit Neigung zu Geschwürsbildung sowie Verdauungsstörungen mit Blähungen.

Praxistipps:

- **Birkenkohle comp., Hartkapseln** (Weleda; Zus.: Antimonit D2, Carbo Betulae, Chamomilla Radix, ethanol. Decoct. Urt.): Bei akuten Durchfallerkrankungen, auch mit Darmkrämpfen und Blähungen.
- **Chamomilla/Malachit comp.** (Weleda): Entzündungen und Geschwüre im Magen und Dünndarm.
- **Cichorium/Pancreas comp.** (Wala): Bauchspeicheldrüsenschwäche (exokrin) und Dünndarmgeschwüre.
- **Tormentilla comp.** (Wala; Zus.: Cochlearia off. D2, Potentilla erecta D2, Stibium met. D5): Darmblutungen; begleitend bei Colitis ulcerosa.